

Plattdüütsch / Friisk



Dechentreiter un Lanz, Döschmaschien un Trecker, laten dat ole Döschen lebendig warrn.

OLDSEN

Un se leeft noch – de ole Döschmaschien

Vele Tokiekers bewunnern dat historische Döschen op de Buurnmarkt

SCHWABSTEDT Blank wienert stahn se dor, all in een Reeg. De Lanz, de Unimog, de Deutz, de Fahr, de Hanomag – allens Markennaams vun Treckers, de nu de Oogen vun vele Jungs un jungbleven Besökers lüchten laten. De Oldtimerfrünn rund um de Glockenbarg könnst stolt wiesen, wo fein se de olen Maschinen pleegt hebben. „Wenn wi dat nich mehr maken, denn hölt dat

poor Jute-Säcke hangen ünner de Döscher – links för dat fiene Koorn un rechts för de Kaff.

Ernst Egon Thomsen kann allens genau verkloren: Op de Waag steiht een Mann mit en dree-tinnen Fork un schmitt dat Bund Garven rop na de Bandschnieder. De gifft dat wieder an de Inlegger. Denn lopen de Halme dörch de Maschien. Dat Koorn warrd in en Trummel ut-

in in de kamen Weken umschüffelt – to'n Drögen. De Kaff warrd bruukt as Fudder för de Peer. Dat Stroh löppt wieder dörch de Press un warrd packt op de Hänger achter de Döschmaschien.

De Maschinenmeister regelt, dat allens tosamen funksioneeret. Trecker un Döschmaschien warrn utannerholen mit en iesern Stang. Allens warrd in de Gang sett mit en brede Reem twischen dat Schwungrad vun de Trecker un de Well vun de Döschmaschien.

För de Tokiekers warrd düütlich: Dor sitt nich blots een open vull-automatische Meihdöscher. Dat is richtig veel Arbeit för acht bit tein Lüüd. Larm maakt dat gewaltig un stufen deit dat ok. „Kannst gloven, wi harrn achteran düchtig Hunger. Avers jedereen kann so begriepen, wodennig dat Döschen egentlich ok hüüt noch funksioneeret.“

De Oldtimerfrünn um de Glockenbarg sehen dat nich as Arbeit. De hebben Spooß bi dat Fachsimpeln, dat Klüttern un dat Koornmeihen mit en ole Binner. De Döschmaschien hebbt se schenkt kregen – de steiht nu wedder bi Erich Petersen op de Dänische Schanze un hett Roh bit anner Jahr bi de Schwabstetter Buurnmarkt. För all de Vereenslüüd blifft dat Mitenanner. Avers dat Grillen, de Buddel Beer un de Tass Kaffee – de sind denn je ok noch dor. *Ingwer Oldsen*



Jute-Säcke hangen ünner de Döscher – links för dat fiene Koorn un rechts för de Kaff.

INGWER OLDSEN

op.“ Dorvun is Vörsitter Günther Jacobsen övertüüt.

Liek gegenöver steiht de Dechentreiter, en Döschmaschien ut de erste Deel vun dat letzte Johrhunnert. Bi de Buurnmarkt in Schwabstedt dörv de ole Döscher wedder in de Gang. Dorneven steiht en Ledderwaag vull mit Koorngarven un dor achter en Hänger för dat Förder Stroh. As sik dat hört, is vörn dat Koorn in Hocken opstellt. En

schlagen. Un rutscht wieder dörch dat Schüddelwark. För Rogg, Weeten, Gasten, Hover un Gemenge gifft dat denn verscheden gröve Siebe. „Dat geiht blots, wenn so'n Sieb ok blank is.“

En Windpuuster trennt allens un en Elevoter sorgt dorför, dat Koorn un Kaff an de richtige Steed in de richtige Sack kümmt. Dor arbeiden denn de Koorndrager un de Kaffdüvel. Dat Koorn warrd dorna utkippt op de Böön

schall de Mund op Plattdüütsch opgahn. De Deelnemers lehren avers ok gau vele nice Fach-Wöör kennen.

Un ganz bi to kriegen se all-hand Plietsches to de Umgang mit Wöör un Spraak bipuult.



De Husumer Bildungsurlaub bedüüt een Week Plattdüütsch.

Junge manschne wan seelew bestime

Bait JEV-seminäär stalden nordfrasche än nordslaswikere dat laawen önjt gränslöng for

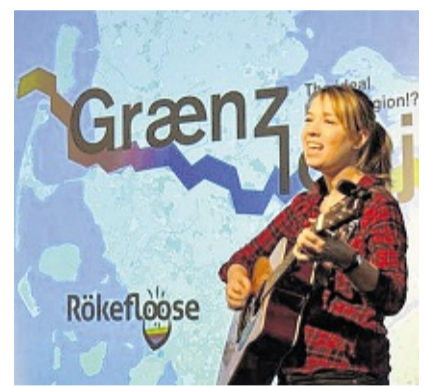
NORDFRASCHLÖNJ Fiiw deege lung san lasmoote foon manerhäide twasche 17 än 28 iir önjt gränslöng tu en sünämnd Youth Leader seminäär foon e JEV (Jööged Europäische Fölkefloose) tuhuupektiimen. Arken harfst draäwe jam da kaamene liidjere önj Europa. „Ferschääle ferbine“ wus et moto, weerouer ferträäsere foon manerhäideforiininge üt hiil Europa maenouder snääkden än diskutiiirden.

Da ferschääle twasche da manerhäide unerenouder san eentlik ai sügrut, hääwe's gau fääststald. Da hääwe nämliek ältumääle kumer, dat mediie än schölljunerrucht önj e e manerhäidespråke betääld wårde. Deeram drait ham et seminäär am da ferschääle tu e mörhaid. Deer, weer et e manerhäide luket, jare ruchte döörtuseeten, san's en forbil for da oudere. Ouers ducht et gränslöng uk as forbil, wörd bai e meeting tu began foont seminäär frääged?

Önj e Charlottenhof gängt et draäwen lüüs ma jü fering schungster Norma. Jü hää musik üt e regioon mabroocht än deerbai da tuhiirere gliks hu urde aw fering bai-broocht. JEV-präsident Matic Germovšek begröödet 60 diiljnaamere

üt hiil Europa än da ferträäsere foon da manerhäide üt e gränslöng Jan Diedrichsen, sekretäär foon e tjüsch manerhäid, hää ham e Bonn-Kopenhugener ferkläaringe fornümen, wat e tjüsch än e dänisch regiiring 1955 unerschraawen hää. „Dat da frasche ai önj da takste apdüket, as niinj forbil“, säit hi. „Dat huum gödj önjt gränslöng maenouder amgungt, koon ouers wälj en forbil for oudere weese.“

Dät hängt deerfoon ouf, dat da manschne dat tuhuupelaawen uk for älwer naame. Arken ferdräch heept ninte än blaft bloots en takst ma bökstääwinge aw en stuk papiir, wan hi ai arken dää ma laawen feeld wårt.



Norma schungt önj e Charlottenhof. NFI

„Än dat“, miinjt Diedrichsen, „as wälj luket.“ Än jü diskusjoon awäädrerie wised, dat hi deerma rucht läi.

Ouernächted hääwe's ältumääle önj Tingleff önjt eefterschöllj. Önj ünlike floose hääwe's wat tu waasen fungen, hü huum am beesten sin rucht döörseete koon.

Foon Tingleff üt san's uk ouer tu Feer än eefter Flansborj kjard, am e frasch än e dänisch manerhäid kånentuliiren. For älem e tuur döört heef ma e dämper heet da junge diiljnaamere gefeelen, ouerdät maning fort jarst tooch ouerhood siihüne sänj hää. E frasch loonschap ma di klääre kiming heet indruk määged.

Äl 1984 hääwe jam da jööged-feriine foon maning europäische manerhäide tu e JEV tuhuupeslin. Da junge manschne wanj naie weege önj e manerhäidepolitiik lasmoote. Önjtwasche san 40 feriiine lasmusot bai e JEV. Än foon önjfång önj wus e Rökefloose deerbai, wat jarling ma da Junge Spitzen tut seminäär lääsidi hää. Da diiljnaamere liire awt seminäär äles, wat huum brükt, am awäädrerie seelew önj en stjör foon en foriining tu årben. Näist iir as et seminäär önj Kärnten bai da Sloowene.

Karin Haug



Uk wan bai e ütfluch aw Feer di hamel gra wus, da diiljnaamere foont JEV-seminäär ordi fernäid ouer en dää bait wääder. NFI

Harefsthuuchskuul 2015

NUURDFRESKLUN Wat as det apartige bi dön fresk harefsthuuchskuulen, wat at nü al sant 28 juar jaft? Det diar för't miast fresk snaaket wurd? Det ham diar salring, fering, öömring an fööraal frasch hiard? Det ham mä nei lidj an ual bekäänden tupkomt an mä jo muar daar uun ian hüs wenet an tup wat onernamt an wat neies liard? Woorskianelk as at faan ales wat.

At harefsthuuchskuul hee juarling weler fjauer daar lung kwartiar uun a „Jaruplund Højskole“ bi Flensborg nimen. Uun detdiar iinrachting faan a deensk manerhäid jaft nöög enkel an dobbel-dörnsker, en graten spis-an en hiarsool an meekelk huker, huar ham fein sat

kön tu snaakin an fölsis uk tu laachin. Diar as uk en werksteed, onerrachtsrömen uk för musiiik, an en turnsool, huar ham sport maage kön of uk at daansin liard.

Juarling jeev at weler en hiale rä faan onerskiaskelk workshops, wat uunbeeden wurd. Ham küd salsa of jazzdance liard, uun a werksteed mä holt, iisen an uk beton werke, moolin an at dachten faan nei fresk staken sted üüb program, an uk en fresk kurs för beganer. Hoker wul, an det wul a miasten, küd diar uk en uundrach tu en fresken personaalütjwis stel an ham fu. En kino- an en föördrachsinj maaget do at program trinj. Auer 50 dialnemern hed jo juarling uunmeldet, huartu uk

muar familjen hiard. An diarmä san ei bluat aalern mä jongen mäand, uk ualmamen, unkel an tanten wiar kimen. Diartroch, det ham mä altermaal tup at, schongt an bi ütfluchen ütjuluupen as an üüb ööder eeg uun letjer sköölen wat neis liard, komt ham muar of maner mä arken ens uun

snaak. Ham diarbi üüs uun en grat familje tu feelen, fäält ei swaar: An wan ham ens wat rau brükt, kön ham bütjen fein bi Jarplunder sia üüb en beenk sat an an anen bi't sweemen tuluke. De termiin för a Harefsthuuchskuul 2016 stäänt noch ei feest, bluat det at wedder ian jaft, det as was.

Claas Riecken



A jongen haa en letj teoterstak iinööwet

MANFRED NISSEN

Wenn du Hölp brukst: Tweemol „Platt in'e Pleeg“ in Nordfriesland

HUSUM/LECK Wennehr brukst een Hölp? Na en OP, wenn een ut de Narkoos waken warrd? Wenn een oolt is un nich mehr alleen torecht kümmt? Is Hölp nödig, wenn een torüchfallt in de egen Kinnertiet? Oder langt een Plattdüütsch as dat letzte Stück Tohuus, dat an't Enn in't Pleeghuus nablieven deit? Is dat nich veel mehr as blots Plattdüütsch in de Pleeg?

Twee ganz verscheden Wiederbilden to disse Themenkomplex geev dat in Husum un in Leck. Mit Dr. Anne-

marie Jensen un Jörg Hartmann geev dat en Bildungsurlaub „Plattdüütsch in'e Pleeg“ an de Volkshochschool Husum. In en Intensivkurs hebbt de beiden denn de twölf Kurs-Lüüd togangs hulpen mit Plattdüütsch. Fördert worr de Kurs vun de Fördereereen Plattdüütsch-Zentrum.

„Dor sind Lüüd, de truen sik nich, de Mund op Plattdüütsch optomaken. Se sind bang, dat sik dat ‚komisch‘ anhören deit. Villicht sind se sogar al mol utlacht worn.“ Bi Singen, Lesen un Vertellen

Sülwige Themenkomplex un liekers ganz anners leep dat in Leck. Nochmol twölf Lüüd kemen een Dag lang na de Nordsee-Akademie. Dat Kompetenzzentrum Demenz S-H harr inlaadt to „Plattdüütsch im Pflegealltag und in der Betreuung.“

„Demenz un denn Plattdüütsch in Pleeg un Betreuung – wat bringt mi dat?“, fragt Kursleiterin Elke Kirchhoff-Rode. Plattdüütsch hett ganz veel doon mit Emotion. Un mit ganz veel Inföhlen bringt se hüüt de Ehrenamtlers, Kran-

kenschwesters un Betreuers to'n Platt-Schnacken. Jedereen kann ut egen Beleven vertellen. Mit Postkortten warrn egen Gedanken in't Plattdüütsche bröcht. Ideen warrn sammelt, wodennig een mit Demenzkranken arbeiten kann. Dat Wohnen un Interesse wecken is heel wichtig. Dor warrn Knööp na Grötte sortiert un Perlen na Farven. Hobbys ut de Kinnertiet warrn reaktiveert. Eenfache Sport gifft dat mit sülmismakte Schlägers un Luftballons. Bewegungen mol mit de verkehrte

Hand, Appeln schelln – ganz wenig hölpt. „De Jung mit en Tüdelband“ warrd sunge. Un eenfache Anweisungen warrn ööv't. Schöne Sprüche warrn ünnermisch't: „En Koor de quietscht, de löppt lang.“ De Patienten gesund maken kann leider ok dat Plattdüütsche nich. Un bespoost warrn will ok nich jedereen. Männigmol hölpren kann denn en anner Blickrichtung, verkloort Elke Kirchhoff-Rode: „De meckert, de is noch mit mi op de Weg.“

Ingwer Oldsen